

»Freunde treffen Künstler«

Ein Abend mit **Jenny König**

Freitag, 16. Oktober 2015

Es gibt Schauspieler/innen, für die interessiert man sich auch außerhalb des Theaters. Irgendetwas an ihnen macht uns neugierig, man möchte mehr erfahren, vielleicht über ihr Leben, ihr Theaterverständnis, über einen Moment, der sie zum Lachen brachte oder sie traurig machte. Jenny König ist eine solche Schauspielerin.

Jenny wurde 1986 in Eisenach geboren. Ihr Vater ist Mathelehrer, arbeitete jedoch als stellvertretender Chef in einer Eisenhütte. Ihre Mutter ist Floristin.

Jenny erklärt, dass die Jahre der Kindheit und Jugend prägend für ihre Zukunft als Schauspielerin waren: Sie singt gerne und als ihr Onkel ihr sagt, dass sie eine tolle Stimme hat, ist das für sie ein erster Impuls für ihre spätere Karriere. Sie besucht ein Gymnasium mit künstlerischem Zweig. Musik und Darstellendes Spiel stehen auf dem Lehrplan. Eine tolle Theaterpädagogin vermittelt den Schüler/innen die Freude am Theater. Jenny ist davon so sehr angetan, dass sie sogar die Schule schwänzt, um die Theaterplakate für den Jugendtheaterclub Eisenach selbst zu kreieren. Musik ist auch zu dieser Zeit schon ihre Leidenschaft: Bei Jugend Musiziert macht sie den dritten Platz.



Jenny König zeigt uns Mitschnitte aus ihrer Zeit im Jugendtheaterclub Eisenach

Eigentlich wollte sie Musical-Darstellerin werden, kann jedoch die Anforderungen der Schule in der kurzen Zeit bis zur Anmeldung nicht mehr zu erfüllen. Sie bewirbt sich an verschiedenen Schauspielschulen. Sowohl die **Hochschule für Theater und Musik in Hannover** als auch die UdK Berlin erteilen ihre eine Zusage – sie entscheidet sich aus dem Bauch heraus für Hannover.

Jenny schildert uns, wie sie während des Studiums einen selbstgeschriebenen Monolog über einen Stuhl von Ikea, der zusammengebaut werden soll und bei dem eine Schraube fehlt, spielen soll. Die Freiheit, die ihr die Schauspiellehrer/innen erteilen, nutzt sie für sich: Während eines Aufenthalts in Berlin erfährt sie, wie an renommierten Berliner Theatern gespielt wird. Sie kommt mit dem Wunsch zurück nach Hannover so wie Alexander Scheer, den sie in einer Castorf-Inszenierung gesehen hat, zu sprechen – ihr Schauspiellehrer lässt sie – und sie hat erste Kontakte zur Schaubühne. Ihr Wunsch: Hier will sie einmal spielen.

Und dieser Wunsch geht in Erfüllung, als Thomas Ostermeier eine junge Schauspielerin sucht, die neben Lars Eidinger und Gert Voss in seiner Inszenierung von »**Maß für Maß**« spielen soll. Der Regisseur und künstlerische Leiter der Schaubühne sieht in Jenny genau die Schauspielerin, die er gesucht hat. Nach einer Spielzeit am **Nationaltheater in Mannheim** geht sie schließlich an die **Schaubühne** und ist seit 2011 festes Ensemble-Mitglied.



Jenny König im Gespräch mit David Kastner

Aktuell ist Jenny in vielen Inszenierungen am Haus zu sehen: Katie Mitchell schätzt die junge Schauspielerin sehr und besetzt sie in »**Forbidden Zone**« und »**Ophelias Zimmer**«, einem Stück das sich mit der Frage beschäftigt, was Ophelia tut, während sie in »**Hamlet**« (Jenny hat die Rolle der Ophelia/Gertud in Ostermeiers Inszenierung von Judith Rosmair übernommen) nicht auf der Bühne zu sehen ist. Außerdem ist sie in Mitchells Stück »**Atmen**« zu sehen. Auch Ostermeier besetzt sie immer wieder: Sie spielt in den Schaubühnen-Dauerbrennern »**Richard III.**« und »**Die kleinen Füchse**«. Auch zu Marius von Maientburg besteht schon lange eine Verbindung, der sie u.a. in »**Stück Plastik**« besetzte. Hier dürfen wir sie auch wieder singen hören – der Kreis hat sich also geschlossen, denn Jenny tut das, was sie zum Schauspielen brachte. Wir sind sehr froh darüber und sind gespannt, was da noch kommen wird.

Der Abend mit Jenny König, einer herzlichen und offenen Schauspielerin ging leider viel zu schnell zu Ende – aber zum Glück ist sie ja gut beschäftigt an der Schaubühne, so dass wir sie noch oft sehen dürfen.



Protokoll: Gökhan Caliskan/Maren Vergiels

Fotos: Elmar Engels

Freunde der Schaubühne am Lehniner Platz e.V.

Kurfürstendamm 153 | 10709 Berlin | Tel: 030.89002-233 | Fax: 030.89002-295-198 | freunde@schaubuehne.de | www.schaubuehne.de/freunde
Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, VR 19829 B | Steuernummer: 27/655/51169

Vorstand: David Kastner, Vorsitzender | Maren Vergiels, stellv. Vorsitzende | Vincent Steinl, Schatzmeister | Dr. Elmar Engels, Schriftführer
Stefanie Eisenschenk | Paul Homrighausen | Dr. Friedrich Barner